

# Cronberger Anzeiger

Nr 19

Donnerstag, den 14. Februar abends

30. Jahrgang

1918

## Locales.

\* Während der Dauer der gegenwärtigen Stückgutsperre nahmen die Eisenbahndienststellen nach den bisherigen Bestimmungen dringende Sendungen für die Munitionsherstellung und Kriegsrüstung, soweit sie nicht unmittelbar an militärische Stellen, sondern an private Empfänger gerichtet waren, nur dann zur Beförderung an wenn die Notwendigkeit des Besandes durch die Linienkommandantur des Versandbezirks bescheinigt war. Dieses Verfahren wird vom 15. Februar an dahin geändert, daß die erwähnten Bescheinigungen von der für den Empfangsort zuständigen Kriegsamtsstelle ausgestellt werden. Die Anträge auf Versandgenehmigung für Güter der vorbezeichneten Art sind also nicht mehr der Linienkommandantur sondern — unter Benutzung eines besonderen, bei den Handelskammern erhältlichen Vordruckes — der für den Empfangsort zuständigen Kriegsamtsstelle schriftlich einzureichen.

\* Die Sommerzeit. Der diesjährige Beginn der Sommerzeit ist nach Berliner Blättern auf den 14. April festgesetzt.

\* Schon die Wäsche! Die Reichsbelleidungsstelle teilt mit: „In der letzten Zeit werden für die Wäsche Stärkemittel in den Handel gebracht, die mit Gips, Schwerpat und ähnlichen schädlichen Mineralien verfälscht sind. Das Publikum wird dadurch getäuscht, daß solche Mittel zwar gut steifen und der Wäsche ein gutes Ansehen geben, diese aber nach kurzer Zeit brüchig und unbrauchbar machen. Ueberdies ist Gips aus der Wäsche infolge seiner Wasserlöslichkeit nur unter ständiger mechanischer Beanspruchung der Faser herauszuwaschen. Uebermäßiges Reiben der Wäsche schadet aber bekanntlich ebensoviel wie Behandlung mit scharfen Waschmitteln. Das Publikum und die Wäschereien werden gewarnt, solche Waschmittel zu gebrauchen. Diese Mahnung ist natürlich durchaus berechtigt, nur werden sie sich an die falsche Adresse. Woher soll das Publikum denn wissen, wie die Stärkemittel zusammengesetzt sind, soll jede Hausfrau erst zu einem Chemiker gehen und Untersuchung beantragen? Wenn die Reichsbelleidungsstelle von der, Schädlichkeit der Stärkemittel überzeugt ist, wozu alle Veranlassung vorliegt, dann mag sie bei den verantwortlichen Behörden das Verbot solcher Erbsmittel durchsetzen. Damit wird der Erhaltung der Wäsche mehr gedient als durch Mahnungen an die falsche Stelle. Noch besser freilich wäre es, wenn ein solches Einzelverbot überflüssig gemacht würde durch die Einführung des allgemeinen Erbsmittelprüfungszwanges wie ihn der Kriegsausstoß für Konsumenteninteressen seit langem gefordert hat.

\* Pläne eines australischen Kupferproduzentenverbandes. Laut einem Eigenbericht aus Hobart in „Hob's List“ vom 12. Januar, plant die australische Regierung die Bildung eines Kupferproduzentenverbandes nach dem Vorbild der australischen Zintproduzentenverbandes. Dieser Verband soll die Aufsicht über Verschiffung und Verkauf der gesamten australischen Kupferausbeute führen, die man möglichst nach Großbritannien verkaufen will. Die australische Kupfererzeugung beträgt jährlich etwa 40 000 Tonnen im Werte von 5 000 000 Pfd Sterling. Die großen Kupferwerke haben sich bereit erklärt, ihre Verkäufe durch den Verband tätigen zu lassen. Wir haben es hier mit einem weiteren Schritt zu tun, Deutschlands bisherige Stellung auf dem australischen Metallmarkt zu befestigen.

\* (Eingesandt: F.) Der Bericht im Cronberger Anzeiger über die von der Fortschrittlichen Volkspartei einberufene Versammlung hat sich in burgfriedlicher Absicht eines ruhigen und sachlichen Tones befeuert. Nun kann es sich die Vaterlandspartei nicht verlagern den Zankapfel, den sie in jeden Teil Deutschlands geworfen hat, auch unter die Bewohner Cronbergs zu werfen, indem sie in

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Großes Haupt-Quartier, 14. Februar 1918 (W. I. B. Amtlich)

Engländer und Franzosen setzten an vielen Stellen der Front ihre Erkundungen fort. Namentlich um Lens und in der Champagne kam es dabei zu heftigen Kämpfen. In einem vorspringenden Teile unserer Stellung, südwestlich vor Tahure, haben sich die Franzosen festgesetzt.

Eigene Infanterie-Unternehmungen brachten in Flandern und auf den Maashöhen Gefangene ein.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Nr. 17 des Cronberger Anz. einen Artikel losläßt. Der Inhalt desselben ist so herzlich unbedeutend, daß man es sich in Anbetracht der ersten Zeit versagen kann dem Einsender auf diesem Gebiet zu folgen und deshalb den Artikel in dem vom Herrn Einsender zitternden Papierkorb der verdienten Ruhe übergeben kann. Wer sich über die angeführten Fragen gründliche Aufklärung verschaffen will, dem wird hierzu der im Druck erschienene Vortrag des Staatssekretärs a. D. Dernburg empfohlen, welcher in Frankfurt a. M. unter gewaltigem Beifall gehalten wurde. Dieser Mann dürfte berufener zu einem Urteil sein als der Schreiber des Artikels im Nr. 17 des Cronberger Anzeigers.

\* Am kommenden Sonntag den 17. ds. findet Nachmittags um 4 1/2 Uhr im Vazarett Kurhaus Kronthal wieder eine Nachmittags Unterhaltung statt. Es gelangt, von den Patienten des Vazarets dargestellt, die reizende Operette „Guten Morgen Herr Fischer“ von W. Friedrich, Musik von E. Siegemann, zur Ausführung. Dem heiteren Singpiel geht ein bunter Teil voraus, dessen Leitung in liebenswürdiger Weise wieder der Schriftsteller A. Krdm übernommen hat.

## Amtliche Bekanntmachung.

### Am Freitag

den 15. ds. Mts., findet von 2 Uhr nachmittags ab im Bibliothek-Saale der Schule die Ausgabe der

## Reichsfleischkarten

statt.

Die Ausweiskarten sowie die Köpfe der Seifenkarten sind vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt:

- von 2—2 1/2 Uhr für Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerst., Burgweg, Doppesstraße.
- von 2 1/2—3 Uhr für Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterst., Friedensweg.
- von 3—3 1/2 Uhr für Gartenst., Grabenstraße, Gr. Hinterst., Güterbahnhof.
- von 3 1/2—4 Uhr für Hain, Hartmuthst. Haupt, Hch. Winter, Höhenstraße.
- von 4—4 1/2 Uhr für Jamin, Katharinenstraße, Kl. Hinterst., Kl. Römerberg, Königsteinerstr.
- von 4 1/2—5 Uhr für Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler, Lindenstruth, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholz, Neuerberweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr.
- von 5—5 1/2 Uhr für Pferdst. Römerberg, Rumpfstraße, Scheibenschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.
- von 5 1/2—6 Uhr für Schlossstr., Schönbergerfeld, Schreyer, Steinstraße, Synagogenstr.
- von 6—6 1/2 Uhr für Talstraße, Talweg und Tanzhausstraße.

von 6 1/2—7 Uhr für Unterer Talerfeldweg, Unt. Höllgasse, Vittoriastraße, Vogelsgefängasse, Wilb. Bonnstraße.

Es ist nicht angängig, wenn gleichzeitig Karten für mehrere Haushaltungen, welche verschiedene Ausgabezeiten haben, abgeholt werden.

Wir ersuchen daher, sich bestimmt an die angegebenen Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungsmäßige Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht erfolgen kann.

Cronberg, den 14. 2. 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Auf Antrag der Eigentümern des Tagelöhner Heinrich Zubrod und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Wehrheim von Cronberg wird zu den in der freiwilligen öffentlichen Versteigerung von 4. Februar 1918 für die Grundstücke Grundbuch von Cronberg Band 4. Blatt Nr. 131 und 132 lfd. Nr. 1 bis einschließlich 2 abgegebenen Meistgeboten hiermit der Zuschlag erteilt.

Cronberg, den 14. Februar 1918.

Der Ortsgerichtsvorsteher: Müller-Mittler.

Der Entleiher des städtischen Pfluges wird um Rückgabe desselben bis spätestens den 20. Februar 1918 ersucht.

Cronberg, den 14. Februar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Amtliche Futterausgabe.

Samstag, den 16. Februar 1918 vormittags 8—10 Uhr werden im Erdgeschoß der Turnhalle folgende Futterartikel für Pferde ausgegeben: trockene Treber je Kopf 15 Pfd. je 18 Pfg., trockene Schnitzel je Kopf 25 Pfd. je 18 Pfg., gemahlene Hahnerschalen mit Spitzleie je Kopf 20 Pfd. je 11 Pfg. Ferner Hahnersfutter solange Vorrat reicht. 20 Pfd. je 30 Pfd. Futterkalt je Pfd. 20 J.

Kleingeld ist mitzubringen.

Im Auftrag des Magistrats  
Ph. P. Henrich.

Bestellungen auf folgendes Saatgut werden auf Zimmer Nr. 9 des Bürgermeisterramtes, jedoch nur bis einschließlich Samstag den 16. Februar Mittags 1 Uhr entgegen genommen.

## Gerste, Hafer, Ackerbohnen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Nachbestellungen nicht angenommen werden können.

Cronberg, den 30. Januar 1918

Der Magistrat. Müller-Mittler.



## Am Freitag

den 15. Februar 1918 wird im Geschäftslokal von  
Frau D. Gernhard Wwe., Steinstrasse 7

## Kunsthonig

verkauft.

Bezugsberechtigt zu dieser Ausgabe sind die  
Einwohner:

### Vormittags:

Von 9-10 Uhr: Dreyer-, Eichenstr., Feldbergweg  
Von 10-11 Uhr: Frankfurterstr., Friedensweg,  
Gartenstr.

Von 11-12 Uhr: Grabenstr., Gr. Hinterstraße,  
Güterbahnhof.

### Nachmittags:

Von 2-3 Uhr: Hain-, Hartmut-, Hauptstraße.  
Von 3-4 Uhr: Sch. Winter-, Höhen-, Jaminstraße.

Von 4-5 Uhr: Katharinen-, Kl. Hinterstraße,  
H. Römerberg.

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.  
Auf den Kopf entfällt ein Pfund.

Preis je Pfund 75 Pfg.

Cronberg, 14. Februar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Butter-Ausgabe.

Am Freitag den 15. ds. Mts. nachmittags von  
1 Uhr ab wird im Geschäftslokal des Herrn

Karl Wiederspahn, Eichenstr. 15.

Butter gegen Abgabe des Abschnittes

### IV

des Fettbuchs in folgender Ordnung ausgegeben:  
von 1-2 Uhr nachmittags an die Inhaber der Be-

zugscheine

von 2-3 Uhr Nr. 941-1270

von 3-4 Uhr Nr. 1271-1600

von 4-5 Uhr Nr. 1601-1930

von 5-6 Uhr Nr. 1931-2255

von 6-7 Uhr Nr. 2256-2580

von 7-8 Uhr Nr. 2581-2905

Die angegebene Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 14. Februar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Am Samstag

den 16. ds. Mts. werden im Geschäftslokal des

## Konsum Vereins, Hainstraße

## Suppen Würfel

verkauft.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebens-

mittelbezugscheines

### Abschnitt D

Vormittags:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

von 9-10 Uhr Nr. 1201-1600

von 10-11 Uhr Nr. 1601-2000

von 11-12 Uhr Nr. 2001-2400

Nachmittags:

von 2-3 Uhr Nr. 2801-3350

von 3-4 Uhr Nr. 1-400

von 4-5 Uhr Nr. 401-800

von 5-6 Uhr Nr. 801-1200

Auf einen Abschnitt entfällt 1 Würfel. Preis je

Würfel 10 Pfg.

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 14. Februar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Am Samstag

den 16. Februar findet von 8 Uhr vormittags ab

in allen Metzgereien die

## Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 11. bis 17. Februar statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird

in den Verkaufslökalen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und

mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch

auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme

von Würst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-

Lindenstr., Wammolshainerweg, Mauerstraße,

Minnholweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse,

Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg,  
Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibbuschweg, Schillerstr.,  
Schirnstraße.

Von 9-10 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof, Bleich-, Burgerstr.,  
Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg,  
Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 10-11 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreier-, Stein-

Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße,  
Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße.

Vogelgesangasse, Wilh. Bonnsstraße.

Von 11-12 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-,  
Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße,  
Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr.,  
Kl. Römerberg.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerk-

sam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten.

Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von

Personen, welche an der Reihe sind, betreten wer-

den. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzger-

unterzagt. Die Wahl der Metzgerei steht

jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften

gleich.

5. Ausweiskarte und Einwiesepapier sind mit-

zubringen.

Cronberg i. T., den 14. Februar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Holzversteigerung vom 11. Februar 1918 in

den Distrikten Rotchgang I und II und Kellergrund

III a und b wird genehmigt.

Cronberg, den 13. Februar 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

## Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teil-

nahme während der Krankheit und dem Hin-

scheiden unseres lieben und unvergesslichen Vaters

Herrn

**Carl Henrich**

Spenglermeister

sagen wir Allen, ganz besonders Herrn Sanitäts-

rat Dr. Spielhagen, sowie Schwester Anna

für die liebevolle Pflege, Herrn Pfarver Ahmann

für die trostreiche Grabrede, dem Männergesang-

verein für den erhebenden Grabgesang, sowie für

die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten

Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Henrich (Jun.),

Philipp Wenzel,

Heinrich Henrich,

Philipp Henrich.

Cronberg, den 14. Februar 1918

## Gesang-Verein I.

Samstag, den 16. Februar 1918

abends 9 Uhr

## Jahres-Versammlung

im Vereins Lokal.

Der Vorstand.

Tüchtiges

## Alleinmädchen

das gut kochen kann und Haus-

arbeit übernimmt, gesucht.

Offert. an H.H. Frankfurt a. M.

Jordanstraße 1 II.

## Ein Huhn entlaufen

Wiederbringer erhält Belohn-

ung bei Buchsbau, Eichen-

straße 45.

## Sommer-Wohnung

von 2-3 Zimmer, Veranda u.

Garten mögl. mit voller Ben-

stion von 2 Leuten mit II. Kind

gesucht.

Angebote mit Preis

Epstein,

Frankfurt, Wiesenhüttenstr. 16 II.

## Prima

## Reiserbesen

Stück N. 1.40

zu verkaufen.

Georg Pfaff,

Mauerstraße 15.

## Dickwurz

direkt vom Waggon, morgen

Freitag vormittag zu haben im

Güterbahnhof.

Christ. Eichenauer.

## Paula Lorenz

## Adolf Schmitz

zur Zeit im Felde

## Verlobte

Käpperiteg b. Cöln a. Rh.

Schönberg i. T.

14. Februar 1918.

## Bekanntmachung.

Montag, den 18. Februar ds. Js. vormittags

11 Uhr lasse ich meine in Cronberger Gemarkung

belegenen Grundstücke als

Kreuzader, Ader Größe 9,77 ar

Kennbach, " 14,26 ar

Schwarzwald, " 6,90 ar

in dem Gasthaus zum Grünen Wald dahier, zum

Verkauf ausbieten.

Eschborn, den 11. Februar 1918.

Carl Rapp.

Morgen von 8 Uhr ab werden

## Kohlen

an die Mitglieder der Kohlen-

fasse abgegeben.

Der Vorstand.